

# ffirSfM - Helferin des Volkes

Der hier wieder geg ebene Bericht der SED-Kreisleitung in Berlin-Schöneberg J Friedenau zeigt einige Beispiele, wie sich unsere Partei und ihre leitenden Organe als Helferinnen des Volkes erweisen und damit zur Vertiefung der Sympathien der **Werk tätigen für die SED** beitragen.

Die Redaktion

Schon im Frühjahr 1946 hat sich die Kreisleitung der SED in gemeinsamer Arbeit mit dem kommunalen Frauenausschuß dafür eingesetzt, den Bauarbeitern des Kreises durch Beschaffung von Holzschuhen zu helfen. Die Frage der Fußbekleidungen der Bauarbeiterinnen gehört mit zu den größten Sorgen dieser Frauen. Es gelang uns, rund 1000 Paar Holzschuhe aus Sachsen heranzuholen und an die Bauarbeiterinnen unseres Kreises zu verteilen.

Der Aufforderung des Magistrats, in diesem Jahre möglichst viele Kinder zur Erholung in die Umgebung Berlins zu verschicken, hat die Kreisleitung in groß-

*Schuhe für Bauarbeiterinnen*

[Foto: Brenner, Berlin]



Die SED, Kreis Berlin-Schöneberg, bereitete vielen Kindern frohe Ferien - Siehe auch Bild links unten

[Fotos: Plenik, Berlin]

zügiger Weise Rechnung getragen. Eine Kindergruppe wurde nach Blankenfelde bei Berlin, eine andere nach Cablow verschickt und eine dritte im „Müggelheim“ untergebracht. In diesen Erholungsorten unterstützten die Frauenausschüsse und Bürgermeister die Bemühungen der Kreisleitung, den Kindern eine gute Erholung zu ermöglichen, in jeder Weise. Etwa um die Zeit, als in einer gewissen Presse behauptet wurde, daß „Jugendliche zwangsverschleppt“ würden, erkundigte sich ein Vertreter der amerikanischen Besatzungsbehörde danach, wo sich die Kinder befänden, da behauptet worden sei, daß niemand wisse, wo sich die Kinder aufhielten. An Hand von Photographien und Briefen der Kinder wurde nachgewiesen, daß es ihnen sehr

gut ging und einige sogar den Wunsch geäußert haben, nicht mehr zurückkommen zu müssen.

Die Reparatur an schadhafte Dächern wird durch den Mangel an Dachpappe sehr erschwert. Die Kreisleitung hat deshalb eine umfassende Sammlung von Altpapier vorgesehen, das einen der Rohstoffe für Dachpappe darstellt. Es soll mit Hilfe der Bevölkerung zusammengetragen und gegen Dachpappe eingetauscht werden, die dann zum Wohle der Bevölkerung verteilt werden wird. Selbstverständlich sind die Bemühungen zur Beschaffung von Heizmaterial für die Kreiseinwohner im Gange. Dies sind nur einige Beispiele aus der Arbeit der SED-Organisation Schöneberg-Friedenau, die ständig bestrebt ist, der Bevölkerung bei der Überwindung der Tagesnöte beizustehen und praktisch zu helfen.

